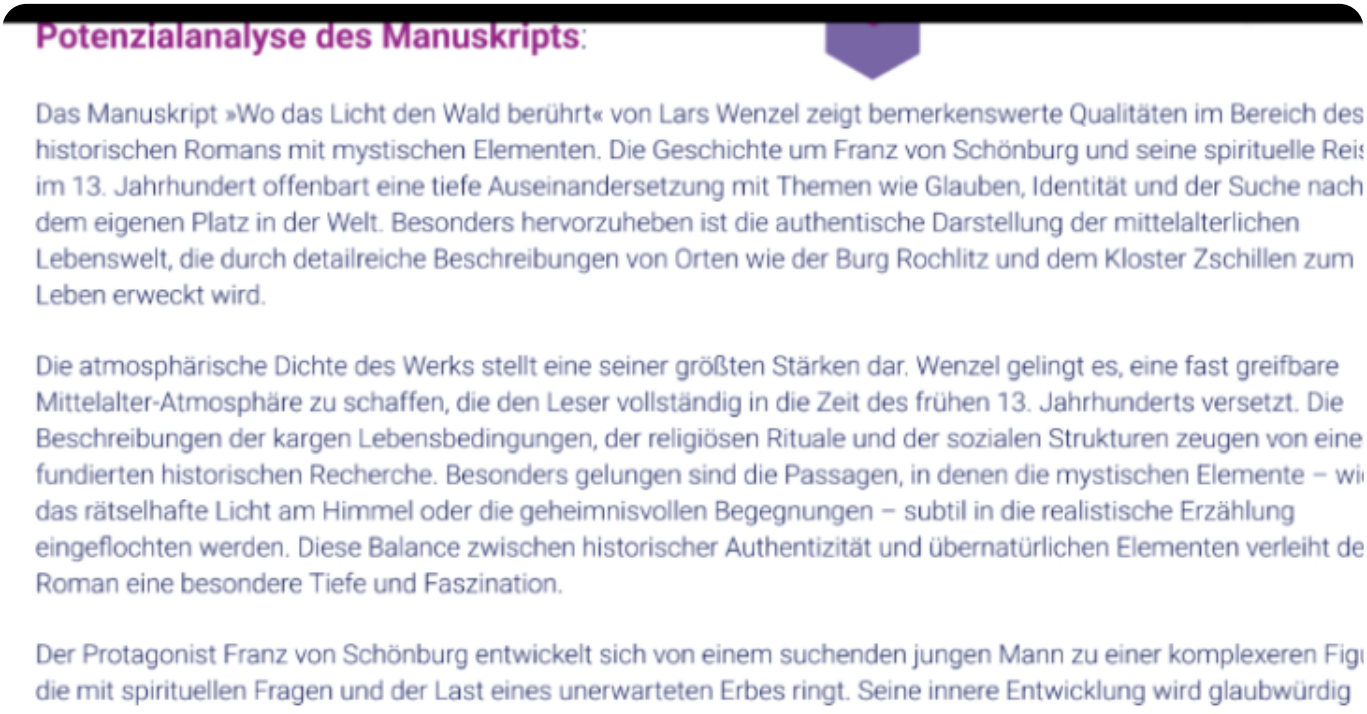


Potenzialanalyse des Manuskripts:

Das Manuskript »Wo das Licht den Wald berührt« von Lars Wenzel zeigt bemerkenswerte Qualitäten im Bereich des historischen Romans mit mystischen Elementen. Die Geschichte um Franz von Schönburg und seine spirituelle Reis im 13. Jahrhundert offenbart eine tiefe Auseinandersetzung mit Themen wie Glauben, Identität und der Suche nach dem eigenen Platz in der Welt. Besonders hervorzuheben ist die authentische Darstellung der mittelalterlichen Lebenswelt, die durch detailreiche Beschreibungen von Orten wie der Burg Rochlitz und dem Kloster Zschillen zum Leben erweckt wird.

Die atmosphärische Dichte des Werks stellt eine seiner größten Stärken dar. Wenzel gelingt es, eine fast greifbare Mittelalter-Atmosphäre zu schaffen, die den Leser vollständig in die Zeit des frühen 13. Jahrhunderts versetzt. Die Beschreibungen der kargen Lebensbedingungen, der religiösen Rituale und der sozialen Strukturen zeugen von eine fundierten historischen Recherche. Besonders gelungen sind die Passagen, in denen die mystischen Elemente – wi das rätselhafte Licht am Himmel oder die geheimnisvollen Begegnungen – subtil in die realistische Erzählung eingeflochten werden. Diese Balance zwischen historischer Authentizität und übernatürlichen Elementen verleiht de Roman eine besondere Tiefe und Faszination.

Der Protagonist Franz von Schönburg entwickelt sich von einem suchenden jungen Mann zu einer komplexeren Figu die mit spirituellen Fragen und der Last eines unerwarteten Erbes ringt. Seine innere Entwicklung wird glaubwürdig

Buchprojekt Sachsen Mittelalter

Um das Buch ordentlich herauszubringen, welches im 13Jh spielt und den Weg zum Kreuzritter spiegelt, benötige ich etwas Hilfe

Spenden Sie für die Spendenaktion

Scannen und spenden

Richten Sie die Kamera Ihres Handys auf den QR-Code.

Oder gehen Sie zu

spendenaktion.at/de/-51530

Spendenaktion organisiert von

Lars Wenzel